

2755-9071

Christa Riedl-Dorn

WISSENSCHAFT UND FABELWESEN

Ein kritischer Versuch über
Conrad Gessner und Ulisse Aldrovandi

Mit einem Beitrag von
Helmuth Grössing



BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN

INHALT

Vorwort	7
Magie als Wissenschaft. Von Helmuth Grössing	9
I. Die Persönlichkeiten Gessners und Aldrovandis	21
1. Das Leben Conrad Gessners	21
2. Das Leben Ulisse Aldrovandis	26
3. Die wissenschaftliche Hinterlassenschaft von Gessner und Aldrovandi	29
II. Zielsetzung und Arbeitsweise bei Gessner und Aldrovandi	31
1. Zielsetzung der Werke zoologischen Inhalts	31
1.1. Bei Gessner	31
1.2. Bei Aldrovandi	33
2. Arbeitsmethoden	34
2.1. Plan und Aufbau der Tierbücher bei Gessner	34
2.2. Plan und Aufbau der Tierbücher bei Aldrovandi	37
3. Quellen zu den Tierbüchern	41
3.1. Literarische Quellen	41
3.1.1. Literarische Quellen bei Gessner	41
3.1.2. Literarische Quellen bei Aldrovandi	43
3.2. Verwendung persönlicher Mitteilungen von Korrespondenten ...	44
3.2.1. Bei Gessner	44
3.2.1.1. Eine bisher unbekannte Quelle zur Erhellung von Gessners Arbeitsweise	48
3.2.2. Bei Aldrovandi	52
4. Eigene Untersuchungen bei Gessner und Aldrovandi	53
4.1. Bei Gessner	53
4.1.1. Beobachtungen an lebenden Tieren	54
4.1.2. Beschreibung nach erhaltenen Präparaten	55
4.1.3. Anatomische Untersuchungen	56
4.1.4. Experimentelle Untersuchungen	56
4.1.4.1. Tierversuche	57
4.1.4.2. Selbstversuche	57
4.2. Bei Aldrovandi	58
4.2.1. Selbstzeugnis in seinem Insektenwerk über eigene Beobachtungen	58
4.2.2. Umfang und Bedeutung seines Museums	59
4.2.3. Anatomische Darstellungen	60
4.2.4. Experimentelle Untersuchungen	61
5. Aldrovandis Methode des Sammelns und Zusammenstellens von Daten	61

6. Zur Herkunft der Illustrationen	63
6.1. Bei Gessner	63
6.2. Bei Aldrovandi	65
7. Gessner und Aldrovandi als Botaniker	66
7.1. Gessner	66
7.2. Aldrovandi	68
III. Behandlung von Fabeltieren	71
1. Allgemein	71
2. Gliederung der behandelten Fabeltiere	73
2.1. Fabeltiere im engeren Sinn	74
Phönix	74
Greif	79
Einhorn	81
Eale	87
Drachen	87
Basilisk	89
2.2. Fabeltiere, deren Identifizierung mit tatsächlich existierenden versucht wird	94
2.3. Tatsächlich existierende Tiere, denen phantastische Eigenschaften angedichtet wurden	98
2.4. Phantasiewesen aus der klassischen Mythologie und Literatur	100
2.5. Allegorische Tiergestalten	106
2.6. Monstrositäten	111
IV. Gessner und Aldrovandi: Ein Vergleich	119
V. Die geistesgeschichtliche Stellung von Gessner und Aldrovandi	127
1. Einleitende Überlegungen	127
2. Das Verhältnis von Gessner und Aldrovandi zur Zoologie der Antike	129
3. Gessners und Aldrovandis Stellung in der Tradition der Enzyklopädisten	132
4. Die Beziehung zwischen Naturwissenschaft und Religion im Mittelalter verglichen mit jener bei Gessner und Aldrovandi	135
Anmerkungen	139
Quellen- und Literaturverzeichnis	167
Abbildungsnachweis	177
Register	178